



DER KESSENER

... macht Würzburg zur Marke!



WÜRZBURG | BERLIN

In Heidingsfeld bei Ilka Klose

Modern Baroque



Die Überraschung gelingt immer wieder: Die Galeristin Ilka Klose präsentiert Künstler, die in ihrer eigenen Region und auch international schon erfolgreich sind und mit Preisen bedacht wurden, hier aber nicht in Konkurrenz treten zu den regionalen Kollegen.

Die in Ungarn geborene Sala Lieber lebt nach ihrer Ausbildung in Dresden

und Düsseldorf im Rheinland. Sie fühlte sich schon früh zur Malerin berufen. Ihre Motive fand sie im Antiquitätengeschäft ihres Vaters: Dekor, wohin das Auge blickt. Die Siebdrucke wirken wie Röntgenaufnahmen, die Ornamente bilden das Skelett eines barocken Saals und schaffen Räumlichkeit, ergänzt um zunächst fremdartige Farbflächen mit einem Schuss Popart. Dann malt sie einen überaus reichen, goldenen Barockrahmen, in den sie zwei Frauen (Zwillingschwester?) mit starren Gesichtern stellt, mit gleichen starren Kleidern, in deren Stoff sich barocke Ornamente fortsetzen, die Wirkung ist fast surrealistisch. In ihren großformatigen Bildern malt Lieber Figuren höfischen Lebens, über denen große und kleine Lüster schweben. Räumlichkeit und Perspektive entstehen nur durch Platzierung und unterschiedliche Größe der Motive, die wie altmodische Abziehbilder auf schwarzem Untergrund wirken. Alles ist mehr als nur dekorativ in Szene gesetzt.

Die Arbeiten der in München lebenden Hertha Miessner könnten nicht gegensätzlicher sein zu denen von Sala Lieber und ergänzen sich doch gleichzeitig. Auch hier bildet die Farbe Schwarz einen starken Kontrast zu den digitalen Bildcollagen in leuchtendem Rot, Gelb oder Violett, an den Kanten der Motive leicht unscharf auslaufend. Eigentlich will man gar nicht so genau wissen, dass die Ausgangsmaterialien abgeklebte Tesastreifen sind, aus denen sich überlagernde, in sich verschlungene

plastisch wirkende Bildflächen entstehen, die barock und üppig wirken.

Ergänzt wird die Ausstellung durch edle Silberschmiedearbeiten von Markus Engert. Die puristische Strenge von Kannen und Leuchtern passt wunderbar zu dem ins Moderne übersetzten Barock.

Noch bis zum 22.6.2012 zu sehen im Leitengraben 3, 97084 Würzburg, Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung unter 0931-784130.

si

www.galerie-ilkaklose.de



April – 8. Juli 2012
KUNSTHALLE JESUITENKIRCHE